

Gültig seit: 19. Oktober 2018


SPARKASSE
 CASSA DI RISPARMIO

INFORMATIONEN ÜBER DIE BANK

Südtiroler Sparkasse AG - Aktiengesellschaft

Rechts- und Verwaltungssitz: Sparkassenstraße 12 39100 Bozen - Italien

Muttergesellschaft der Bankengruppe SÜDTIROLER SPARKASSE

 Homepage: www.sparkasse.it - e-Mail-Adresse: info@sparkasse.it - PEC: certmail@pec.sparkasse.it

Tel.: 0471 - 231111 Fax: 0471 - 231999 - ABI-Kennziffer: 6045-9

Eingetragen im Verzeichnis der Kreditanstalten und der Bankengruppen bei der Banca d'Italia: 6045.9

Steuernummer, MwSt.-Nummer und Eintragung im Handelsregister Bozen: 00152980215

Dem "Interbank-Einlagensicherungsfonds" angeschlossen – dem "Nationalen Garantiefonds" angeschlossen - der Vereinigung zur Beilegung der Streitfälle im Bank-, Finanz-, und Gesellschaftsbereich – ADR Conciliatore BancarioFinanziario" angeschlossen – dem Banken- und Finanzschiedsrichtersystem "Arbitro Bancario Finanziario (ABF)" angeschlossen, dem Schiedsrichter für Finanzstreitigkeiten "Arbitro per le controversie finanziarie (ACF)" angeschlossen.

WAS IST DIE EINLAGEKARTE?

Die Karte ermöglicht es dem Inhaber, Einlagen von Werten, die auf dem Kontokorrent geregelt werden, auch außerhalb der normalen Schalterzeiten und ausschließlich bei den dafür zugelassenen isi-point –Geräten der Sparkasse zu tätigen. Die Karte kann für folgende Dienste benützt werden:

- Einlagedienst;
- Tag –und Nachttresordienst, falls der Kunde den eigens dafür vorgesehenen Vertrag unterschreibt oder bereits unterschrieben hat. In diesem Fall wird die Karte automatisch auch zu diesem Dienst zugelassen.

Um einen unrechtmäßigen Gebrauch der Karte zu vermeiden, wird der Inhaber der Karte zum Zeitpunkt der Benützung der Karte durch die Eingabe eines PIN –Codes zur Benützung der Karte ermächtigt.

WICHTIGSTE TYPISCHE RISIKEN (ALLGEMEINE UND SPEZIFISCHE)

Zu den wichtigsten Risiken zählen:

- Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen (Provisionen und Spesen), sofern vertraglich vorgesehen;
- Betrügerische Verwendung der Karte oder der Geheimnummer (PIN) durch Unbefugte im Falle von Verlust oder Entwendung. Demnach müssen sowohl Karte als auch PIN-Nummer mit äußerster Sorgfalt aufbewahrt werden. Bei Verlust oder Entwendung muss der Kunde umgehend die Sperrung der Karte entsprechend der vertraglich vorgesehenen Vorgangsweise beantragen;
- Bei Missbrauch der Karte durch den Inhaber und darauffolgendem Widerruf der Vollmacht zur Verwendung der Karte von Seiten der ausgebenden Bank werden die Daten der Karte sowie die Personalangaben des Inhabers gemäß den geltenden Bestimmungen der bei der Banca d'Italia eingerichteten Interbank-Alarmzentrale mitgeteilt.

WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

SPESENPOSTEN

Ausstellungskosten Einlagekarte	EUR 0,00
Provision für Sperrung der Karte	EUR 0,00
Jahresgebühr	EUR 5,00
Anwendung der vorgesehenen Wertstellungen für Bareinlagen auf Kontokorrent	Berechnung der Arbeitstage gemäß Kontokorrentvertrag, der vom Kunden unterzeichnet wurde, ab dem Datum der Durchführung der Einlage von Seiten des Kunden
Scheckeinlage bei begähigten Geldautomaten der Bank	EUR 0,00
Verfügbarkeit der Beträge "Einlagedienst"	
Einlage an einem Bankarbeitstag vor 19.30 Uhr	Selber Tag
Einlage an einem Bankarbeitstag nach 19.30 Uhr oder zu jeglicher Uhrzeit an einem Tag, der kein Bankarbeitstag ist	Der auf den Tag der Einlage unmittelbar folgende Arbeitstag

Spesen für Produktion und Versand von Mitteilungen zur Vertragsänderung (für jede Mitteilung)	
online (über isi-Dienstleistung)	EUR 0,00
auf Papier	EUR 0,00
Spesen für Produktion und Versand von Transparenzmitteilungen (pro Mitteilung)	
Online (über isi-Dienstleistung)	EUR 0,00
auf Papier	EUR 2,00
Höchstzahl der Werte pro Einlage	
Höchstzahl von Banknoten pro Einlage	Nr. 200
Höchstzahl von Schecks pro Einlage	Nr. 1

RÜCKTRITT, BESCHWERDEN UND AUSSERGERICHTLICHE BEILEGUNG DER STREITFÄLLE

Rücktritt

Die Sparkasse behält sich jederzeit das Recht vor, vom vorliegenden Vertrag mit einer Vorankündigung von 1 (einem) Tag zurückzutreten. Die Sparkasse behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung vom vorliegenden Vertrag zurückzutreten, sofern ein berechtigter Anlass gegeben ist, bzw. sich die Notwendigkeit ergibt, die Wirksamkeit und Sicherheit der Dienste zu gewährleisten. Gleichfalls hat die Sparkasse das Recht, unverzüglich und ohne Vorankündigung vom Vertrag zurückzutreten, sofern sie zur Kenntnis eines Widerrufs oder Verlustes der im Artikel „Vollmacht an den Inhaber, falls dieser nicht mit dem Kunden identisch ist“ genannten Autorisierung gelangt. Bei Rücktritt wird die Sparkasse die betreffende Mitteilung dem Kunden in schriftlicher Form an die zuletzt der Sparkasse vom Kunden schriftlich mitgeteilten Adresse zusenden. Der Kunde haftet für die schädlichen Folgen, die sich aus der fortgesetzten Nutzung der Dienste nach Rücktritt der Sparkasse aus dem Vertrag bzw. in dem Zeitraum, in welchem die Sparkasse eventuell ein vorübergehendes Verbot zur Benutzung der Karte mitgeteilt hat, ergeben.

Der Inhaber und/oder der Kunde, falls der Kunde und der Inhaber nicht identisch sind, haben jederzeit das Recht, vom vorliegenden Vertrag zurückzutreten, wobei dies der Sparkasse schriftlich mitgeteilt werden muss. Der Rücktritt vom vorliegenden Vertrag erfolgt ohne Entrichtung einer Strafbüße und ohne Berechnung von Kontoschließungsspesen für den Inhaber.

Höchstfrist für die Auflösung der Vertragsverbindung

30 Arbeitstage

Beschwerden

Die Beschwerden sind an das Beschwerdebüro der Südtiroler Sparkasse AG, Sparkassenstraße 12, 39100 Bozen (E-mail an die PEC-Adresse servizio.legale@pec.sparkasse.it) zu richten, das innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt antworten wird.

Ist der Kunde mit der Antwort nicht einverstanden oder hat er innerhalb von 30 Tagen keine Antwort erhalten, kann er sich an folgende Einrichtungen wenden:

- *Banken- und Finanzschiedsrichter (Arbitro Bancario Finanziario - ABF)* bei der Banca d'Italia, bei Streitfällen betreffend Bankgeschäfte und Bankdienstleistungen mit Ausnahme der Wertpapierdienstleistungen oder Nebendienstleistungen. Um zu wissen, wie man das Schiedsgericht anruft, kann man die Homepage www.arbitrobancariofinanziario.it aufrufen, bei den Filialen der Banca d'Italia oder bei der Bank fragen.

Obligatorische Mediation

Seit dem 21. März 2011 muss vor Anrufung der ordentlichen Gerichtsbarkeit bei Streitfällen betreffend Bank- Finanz- und Versicherungsverträgen zwingend ein Schlichtungsversuch (Mediationsverfahren) unternommen werden.

Dieser Verpflichtung kann durch Anrufung einer der folgenden Organisationen nachgekommen werden:

- eine ins Register beim Justizministerium eingeschriebene Organisation
- der Banken- und Finanzschiedsrichter (Arbitro Bancario Finanziario) ABF bei der Banca d'Italia bei Streitfällen betreffend Bankgeschäfte und Bankdienstleistungen mit Ausnahme der Wertpapierdienstleistungen oder Nebendienstleistungen
- die „Camera di conciliazione ed arbitrato“ bei der Consob für Streitfälle im Bereich der Wertpapierdienstleistungen, die sich infolge der Missachtung der Informations-, Korrektheits- und Transparenzpflicht von Seiten der Vermittler ergeben haben

BEGRIFFSERKLÄRUNG

Karte	Bezeichnet die Einlagekarte, die Gegenstand des vorliegenden Vertrages ist.
Kunde	Bezeichnet die Person, auf die das Kontokorrent lautet
Kontokorrent	Bezeichnet das Kontokorrent auf dem die mit der Karte getätigten Geschäfte geregelt werden
PIN	Bezeichnet die persönliche Geheimnummer, die dem Kunden von der Sparkasse ausgehändigt wird.
Dienste	Bezeichnet zugleich den Einlage- und den Tag- und Nachttresordienst.
Tag –und Nachttresordienst	Bezeichnet den Tag- und Nachttresordienst, der vom eigens dafür vorgesehenen und vom Kunden unterzeichneten Vertrag geregelt wird,
Einlagedienst	Bezeichnet den Dienst, der es dem Inhaber ermöglicht, der Sparkasse direkt–bei jedem zu dieser Funktion zugelassenen automatischen isi-point-Schalter der Sparkasse –Werte zukommen zu lassen, die auf das Kontokorrent gutgeschrieben werden
Inhaber	Bezeichnet den Kunden und/oder die Person auf die die Karte lautet, falls diese nicht mit der Person des Kunden übereinstimmt.
Werte	Bezeichnet die Banknoten und Schecks und jeglichen anderen Wert, der Gegenstand von Geschäften sein kann, die mit der Karte zu tätigen sind.